

Gina Rüetschi
Grüne
Broteggstrasse 11
8500 Frauenfeld

EINGANG GR			
27. Jan. 2016			
GRG Nr.	12	EA165	437

Einfache Anfrage „Konflikte und körperliche Gewalt im EVZ Kreuzlingen“

Nach meinen Informationen wird die Betreuung von Asylsuchenden im EVZ Kreuzlingen seit 2014 durch die AOZ erbracht. Im EVZ Kreuzlingen arbeiten Mitarbeitende der AOZ während 7 Tagen in der Woche. Das Team gewährleistet zusammen mit dem Sicherheitsdienst den ordentlichen Zentrumsbetrieb.

Die gesetzliche Leistungsvereinbarung mit den Behörden sieht vor, dass in den Zentren Verpflegung, Sauberkeit und Nachtruhe sichergestellt werden müssen. Der politische Auftrag scheint aber durch die Betreuungsorganisationen zunehmend enger gefasst zu werden, so dass nur noch eine minimale Betreuung möglich ist, die kaum über reine Observationen hinausgeht.

Es kommt deshalb auch immer wieder zu Konfliktsituationen bis hin zu körperlicher Gewalt zwischen Sicherheitspersonen und den Asylsuchenden im EVZ Kreuzlingen. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) stellt aber in der TZ vom 17. Januar klar, dass der Bund für einen fairen und respektvollen Umgang mit den Asylsuchenden unter seiner Obhut einsteht.

Ich bitte den Regierungsrat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

Wie sind die Erfahrungen im EVZ mit der „neuen“ Betreuungsfirma?

Wie ist die AOZ zu ihrem Auftrag gekommen, respektive warum hat die ORS Service AG ihren Auftrag verloren?

Gab es weitere Mitbewerber, wie z. B. das Rote Kreuz oder die Caritas?

Wird durch die Auslagerung der Betreuungsaufgaben an „private Firmen“ ein Puffer eingerichtet, damit die Politik bei Problemen die Verantwortung abschieben kann?

Kann der Regierungsrat Einfluss nehmen um die Vorwürfe des „Undercover“ Asylbewerbers aus der Sonntagszeitung vom 17. Januar 2016 zu entkräften?

Wer ist dieser Sicherheitsdienst, der zusammen mit der AOZ die Betreuung im EVZ gewährleistet?

Nach welchen Kriterien und mit welchen Qualifikationen werden Leute für diesen heiklen Job rekrutiert?

Wie kann der Regierungsrat den Bund beeinflussen, um einen ausreichenden Personalbestand im EVZ, eine qualitativ hochstehende Betreuung und damit die Vermeidung von Konflikten zu gewährleisten?

2/2

Ich danke dem Regierungsrat zum Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Frauenfeld, 27. Januar 2016

Gina Rüetschi

Gina Rüetschi